



Stadt- und Regionalbibliothek Uster

Kurs im Tessin 10.10.2022

## «Aprirsi!»

mit Praxisbeispielen aus Uster, Altstätten,  
Wiesendangen und Grosshöchstetten

Referent Roman Weibel, Leiter Stadt- und  
Regionalbibliothek Uster

### vorbereiten

- *Fotos und Filmi im iPad speichern, PDFs in iBooks*
- *als Notfallvorsorge alles auch auf Stic speichern*
- *Bibi Experts öffnen*
- *Skript als Ausdruck bereit haben + als PDF in iBooks*
- *alle Unterlagen richten + Notizpapier, Lesebrille*
- *Glas Wasser richten*
- *zweiten iPad laufen lassen mit Stoppuhr (wann Pause?)*

→ Foto Postkarte 365-Tage-Bibliothek

## Buongiorno a tutti

Mi chiamo Roman Weibel, sono il responsabile della biblioteca della città di Uster. Grazie per avermi invitato al vostro corso.

Perché sono qui oggi? 1) Perché per me La Filanda è una biblioteca unica in Svizzera. Sono qui oggi per la terza volta. 2) Nel 2018 ho visitato 12 biblioteche in Danimarca dove tutte le biblioteche sono organizzate come Open Library e sono aperte 7 giorni su 7. 3) Anche la biblioteca di Uster è aperta 365 giorni all'anno, ogni giorno dalle 6 di mattina alle 10 di sera.

Ma adesso cambio in lingua tedesco perché il mio italiano non è così buono e perché abbiamo con Romana una traduttore meravigliosa.

Mein Referat, die Fotos und alle Dokumente sind auf einer Spezial-Website namens Bibi Uster Experts abrufbar. ([Link zeigen](#))

→ <https://bibiuuster-expert.jimdofree.com/> (erklären)

Es ist sehr schade, dass heute keine Gemeindebibliotheken anwesend sind. Denn genau sie haben kurze Öffnungszeiten. Und genau für sie wäre die Open Library ein grosses Plus für die Kundschaft.

## Ablauf

(Foto rotes Buch Uster)

- Einleitung in das Thema Öffnungszeiten
- Warum eine Open Library einrichten?
- als Beispiel für grössere Bibliotheken: Vorstellung der 365 Tage Bibliothek von Uster, mit Fotos
- als Beispiel für kleinere Bibliotheken: Vorstellung der 3 Bibliotheken Altstätten SG, Wiesendangen ZH und Grosshöchstetten BE, mit Fotos
- Anschaffungen für eine Open Library
- Plädoyer für eine Open Library

## Einstieg

Die Bibliotheken befinden sich in einem Wandel. Früher waren bei uns die Bücher das Wichtigste. Heute ist immer mehr die Bibliothek als Ort wichtig. Gehen wir kurz nach Dänemark, das Vorreiter der weltweiten Bibliotheksentwicklung ist.

→ Interview Roskilde (erklären)

## Einleitung

Das heutige Thema heisst Öffnungszeiten. Ich finde, Bibliotheken sollten rund um die Uhr offen haben, 24 Stunden, 365 Tage. Warum? 1) Bibliotheken sind wunderbare Orte mit einem wunderbaren Produkt: Büchern. 2) Bibliotheken sind öffentliche Orte. Sie gehören quasi der Bevölkerung, die dafür ja Steuern bezahlt. 3) Bibliotheken sind Dritte Orte, wo man sich gerne aufhält.

Worum geht es beim Thema Öffnungszeiten?

- Es geht einerseits um lange Öffnungszeiten
- Es geht aber auch um einfache Öffnungszeiten
- Und es geht um Sonntags-Öffnungszeiten

## Wie ist die Realität in den Schweizer Bibliotheken?

- (Foto) Es gibt viele Bibliotheken mit sehr kurzen Öffnungszeiten
- (Foto) Es gibt viele Bibliotheken mit komplizierten Öffnungszeiten
- (Foto) Es gibt viele Bibliotheken ohne Sonntagsöffnung

## Zahlen

- Blick in CH Bibistatistik: 619 öffentliche Gemeinde- und Stadtbibliotheken. Im Schnitt bloss 17 h geöffnet pro Woche

→ [Tabelle Tessiner Bibliotheken \(erklären\)](#)

(Foto closed)

- Blick in Richtlinien des Verbandes Bibliosuisse: Empfehlung Bibis bis 10'000 Einwohner 30h offen, über 10'000 Einwohner 40h offen: Realität noch weit von Empfehlung entfernt
- Schade, dass öffentliche Bibis mit derart tollem Angebot im Durchschnitt nur 17h pro Woche offen sind. Das heisst, dass Bibliotheken pro Woche 151h geschlossen sind!
- ([Foto Richtlinien](#)) Und noch einmal Bibliosuisse: Auf Seite 26 steht geschrieben: "Erweiterte Öffnungszeiten sind anzustreben, 7 Tage, 12 Stunden offen." Genau wie das La Filanda hat.

## Was sagt die Wissenschaft?

- ([Foto Allensbach](#)) Im Jahr 2015 erschien die grosse Allensbach-Studie über Bibliotheken. Das Allensbach-Institut ist ein sehr renommiertes Umfrageinstitut in Deutschland. In der Studie wurden sowohl Bibliothekskunden als auch Nicht-Kunden befragt. 71% wünschen sich lange Öffnungszeiten.

## Mein Appell

Ich appelliere an die Bibliotheken: Verbessert eure Öffnungszeiten!

- ([Fotos einfache Öffnungszeiten](#)) einfache ÖZ einführen, weil man sich das merken kann
- ([Fotos Sonntagsöffnung](#)) Sonntagsöffnung im Winter einführen, weil dann die Familien Zeit haben
- ([Fotos Open Library](#)) Open Library einführen, weil das die Zukunft ist

## Einleitung zu Open Library

- ([Foto DK](#)) Idee OL kommt aus Dänemark. Erste OL-Bibi war 2004 in Gjern auf Jütland, mit 1500 Einwohnern. Heute Standard in skandinavischen Bibliotheken.
- Wahrscheinlich wollen viele Bibis längere Öffnungszeiten, aber der Einwand kommt: Wir haben nicht genügend Personal dafür.

- Lösung heisst: Open Library. Geht auch ohne mehr Personal
- Name Open Library: Uster redet von 365 Tage Bibliothek oder von 7 Tage Bibliothek oder von unbedienter Bibliothek, weil deutsch, weil sofort klar, was gemeint ist. Begriff Open Library ist englisch und unklar, was gemeint ist.

## Warum Open Library?

- weil Bibliotheken 3. Orte sind oder sein wollen
- weil Kundschaft lange Öffnungszeiten wünscht
- weil Sonntagsöffnung, v.a. im Winter, für Familien grosses Plus bringt (Museen und Hallenbäder haben auch am Sonntag offen)
- weil sich Konzept OL in Skandinavien bewährt hat und auch in CH bewährt
- weil sich OL sowohl für kleine Gemeinde- als auch für grosse Stadtbibliotheken eignet
- weil Kosten für Einrichtung OL tragbar sind
- weil OL Imagewerbung für eine Bibliothek ist

## Die 365-Tage-Bibliothek von Uster

- **(Foto Uster)** Uster ist eine Stadt mit 35'000 Einwohner\*innen, 15' Zugfahrt von Stadt Zürich entfernt. Die Bibliothek Uster ist gleich am Bahnhof Uster. Wir haben täglich 400 Eintritte und 1000 Ausleihen. **(Fotos Bibi)**
- **(Foto Eingang Öffnungszeiten)** Wir haben seit März 2019 eine unbediente Bibliothek. Stark ausgedehnt: Seit Frühling 2022 haben wir 365 Tage pro Jahr geöffnet, 112h pro Woche, täglich von 06-22 Uhr, pro Woche 46h bedient, 66h unbedient. Während den bedienten Zeiten kann man ohne Bibikarte eintreten. Während den unbedienten Zeiten lässt sich die Türe nur mit einer gültigen Bibikarte öffnen. **(Video Uster)**
- In der Schweiz gibt es rund 25 Bibliotheken mit Open Library. Uster hat die Open Library am konsequentesten umgesetzt. Denn bei uns erhalten alle Abos Zutritt, auch die Kinder. Und bei uns sind alle Geräte im self service nutzbar.
- Alle Geräte im self service nutzbar: Ausleihstationen **(Foto, von Bibliotheca)**, Rückgabestationen **(Foto, von Infomedis)**, Kunden-PCs, Kundendrucker, Kundenkopierer, Kaffeemaschine, WC, Bezahlstation **(Foto, von Infomedis)**.
- Technik in Uster: Zutrittsterminal **(Foto, von Infomedis)**, **(Foto)** Beleuchtung und Geräte zeitlich programmiert, **(Foto)** Bewegungsmelder, **(Fotos)** Videokameras mit Bildschirm, Lautsprecher.
- **(Foto Jimdo-Website)** Konzept der 365-Bibi ist via Bibi Uster Experts Website abrufbar. Ebenfalls frei abrufbar sind die begleitenden Dokumente, wie Gebührenordnung, Beschriftungskonzept, Notfallkonzept, Kommunikationskonzept, Pressemitteilung, Werbeflyer in alle Haushalte, Stadtratsbeschluss.

- Warum eine Open Library eingeführt? Weil eine Bibliothek ein öffentliches Haus ist und deshalb so viel wie möglich offen sein sollte. Und weil wir vor allem an den Sonntagen im Winter offen haben wollten.
- Erfahrungen mit der Kundschaft: (Fotos) Das Feedback der Kundschaft ist sehr positiv. Jeden Morgen um 6 Uhr früh haben wir 1-2 Personen in der Bibi. Danach kommen viele Kunden, um noch schnell vor dem Zug ein Buch zurückzugeben oder auszuleihen. Während des Tages haben wir viele Leute, die hier arbeiten oder studieren, auch Eltern mit Kindern. Und natürlich viele Besucherinnen, die kommen, um Medien zurückzugeben und auszuleihen, und um hier zu lesen und Kaffee zu trinken. Auch haben wir viele Besucher, die nach den bedienten Zeiten nach 18 Uhr bis 22 Uhr hier sind. Oft hören wir von der Kundschaft, dass man sich für die Bibi keine Öffnungszeiten mehr merken muss, weil wir quasi immer offen haben.
- Erfahrungen mit der Technik: Das Technikkonzept bewährt sich. Das Terminal, das Licht, die Apparate, die Videokameras funktionieren prima. Das einzige Problem hatten wir mit den Bewegungsmeldern, weil diese zu schwach waren, jetzt aber ausgetauscht sind.
- Erfahrungen mit Notfällen: Wir haben ein Notfallkonzept. Bis jetzt jedoch hatten wir noch keinen Notfall. Auf einen Securitas, der bei Abschluss der Open Library um 22 Uhr seine Runde dreht, haben wir aus Kostengründen verzichtet, und weil wir das nicht als sinnvoll erachten.
- Probleme: Wir haben keine echten Probleme. Aber wenn das Personal nicht mehr in der Bibi ist, dann gibt es manchmal Probleme mit Lärm, vor allem von Mädels, die Hausaufgaben machen und von Jungs, welche die Mädels stören. Es gibt auch kleine Probleme, weil es Kunden gibt, die überall essen und trinken, oder zwei Kunden, die um 22 Uhr nicht nach Hause gehen, sondern erst mittenachts. Ein anderes Problem ist, dass wir keine automatische Lüftung haben. Und eine Folge der unbedienten Bibliothek ist, dass wir am Morgen mehr aufräumen und reinigen müssen und dass wir mehr Abfall haben. Was oft vorkommt ist, dass Personen ohne Bibikarte trotzdem die Open Library benutzen. Sie kommen rein, hinter einer Person mit Bibikarte oder wenn eine Person die Bibi verlässt und sie noch schnell reinschlüpfen. Bei wirklichen Problemfällen schauen wir am nächsten Tag die Videoüberwachung an. Und reden danach mit dem Problemkunden. Probleme mit Vandalismus hingegen haben wir nicht.

→ <https://www.uster.ch/stadtundregionalbibliothek>

Leiter: Roman Weibel

## Die Open Library von Grosshöchstetten BE

- Grosshöchstetten ist ein Dorf mit 4'000 Einwohner\*innen, liegt im Kanton Bern, 30' Zufahrt von Stadt Bern entfernt.
- Die Bibliothek befindet sich im Ortszentrum. Die Open Library ist seit August 2020 in Betrieb. Die Bibliothek hat 365 Tage pro Jahr offen, von 06 - 23 Uhr. (Fotos)

- (Video) Zutritt ab 18 Jahren
- Ausleihstation kombiniert mit Rückgabestation (beide von Infomedis), Rückgabecontainer vor der Bibliothek, WLAN.
- Technik in Grosshöchstetten: Zutrittsterminal (von Infomedis); Beleuchtung zeitlich programmiert; Bewegungsmelder; alle Geräte sind nutzbar und zeitlich programmiert; Videokamera.
- Wenn eine Kundin die Open Library nutzen will, erhält sie eine Extra Open Library-Bibikarte, vom Personal eine Einführung und muss ein Formular mit den Regeln der Open Library unterschreiben.
- Warum eine Open Library eingeführt? für das Team war klar, dass die Bibliotheken der Zukunft OL anbieten müssen; die Bibi hatte nur 9 Stunden pro Woche offen, was für viele Erwachsene fast unmöglich war, die Bibi zu nutzen
- Erfahrungen: durchwegs positiv; es wird nichts geklaut und nichts kaputt gemacht; man muss morgens mehr aufräumen; wenn Personal während den OL-Zeiten arbeitet, dann werden sie doch oft angesprochen

→ <https://www.grosshoechstetten.ch/bibliothekfs>

Leiterin: Nicole Lehmann

## Die Open Library Biblio Rii von Altstätten SG

- Altstätten ist eine Kleinstadt mit 12'000 Einwohner\*innen, liegt im St.Galler Rheintal, 40' Zufahrt von Stadt St.Gallen entfernt.
- Die Bibliothek befindet sich im Ortszentrum. Die Open Library ist seit März 2022 in Betrieb. Die Bibliothek hat 365 Tage pro Jahr offen, von 05 - 23 Uhr. (Fotos)
- Zutritt ab 18 Jahren
- Ausleihstation, Rückgabestation (beide von Infomedis), Rückgabecontainer vor der Bibliothek, WLAN.
- Technik in Altstätten: Zutrittsterminal (von Infomedis); Beleuchtung zeitlich programmiert, aber keine Bewegungsmelder; alle Geräte nutzbar, aber 24h in Betrieb; Videokameras.
- Warum eine Open Library eingeführt? aufgrund Strategieprozess
- Erfahrungen: technisch funktioniert's einwandfrei; keine negativen Vorkommnisse; es gibt etwas mehr zu tun, z.B. aufräumen morgens; es war ein Vorteil, dass die Kundschaft schon ein paar Monate vor Eröffnung der OL die Ausleih- und die Rückgabestation lernen konnten; die Feedbackzetteli werden oft genutzt; die Videoüberwachung beruhigt die Kundschaft; die besten Zeiten sind am Sonntag, am Samstagnachmittag und an den Abenden.

→ <https://bibliorii.ch/>

Leiterin: Manuela Schöbi

## Die Open Library von Wiesendangen ZH

- Wiesendangen ist ein Dorf mit 7'000 Einwohner\*innen, liegt im Kanton Zürich, 5' Zufahrt von Stadt Winterthur entfernt.
- Die Bibliothek befindet sich im Ortszentrum, gegenüber dem Gemeindhaus, im grossen Schulareal. Die Open Library ist seit März 2022 in Betrieb. Die Bibliothek hat 365 Tage pro Jahr offen, von 06 - 22 Uhr. ([Fotos](#))
- Zutritt ab 18 Jahren
- Ausleihstation, Rückgabestation (beide von Infomedis), Rückgabecontainer vor der Bibliothek, WLAN.
- Technik in Wiesendangen: Zutrittsterminal (von Infomedis); Beleuchtung zeitlich programmiert; alle Geräte nutzbar, sind zeitlich programmiert; Videokameras.
- Bibikarte: die normale Karte ist ohne Chip und ohne OL; die Extrakarte für die OL ist mit Chip und kostet 10 CHF zusätzlich; wer OL nutzen will, wird persönlich für die OL instruiert
- Warum eine Open Library eingeführt? die Bibliothek ist an einen neuen Ort gezügelt und dann war es klar, dass man heute OL einrichten muss; in einer Umfrage hat sich die Kundschaft die Öffnung abends gewünscht
- Erfahrungen: die Technik funktioniert einwandfrei; die Kundschaft gibt sehr gutes Feedback; besonders geschätzt wird, dass die Bibliothek auch während den Schulferien zugänglich ist.

→ <https://www.wiesendangen.ch/uebersichtbibliothek>

Leiterin: Marlise Allenspach

## Welche Anschaffungen braucht es für eine Open Library?

was kostet das?

Foto Standtafel

- Zutrittsterminal ([Foto](#)), Ausleihstation ([Foto](#), idealerweise kombiniert mit Rückgabestation). Uster hat diese Geräte von der Schweizer Firma Infomedis, welche ich empfehlen kann
- WLAN ([Foto](#)) ist wichtig für einen 3. Ort
- Videokamera mit Bildschirm ([Foto](#)) am Eingang (für grössere Bibis nötig, bei kleineren Bibis geht es auch ohne, aber wenn ein Problem vorkommt, ist man sehr froh über die Videodaten)
- Türe, Geräte und Licht mittels Zeitschaltuhren ([Foto](#), idealerweise mit Bewegungsmeldern ausgerüstet) auf die Öffnungszeiten programmiert

- oder wie La Filanda mit Freiwilligen

## Plädoyer für eine Open Library

- Bibliotheken sind 3. Orte. Ein Faktor eines 3. Ortes sind lange Öffnungszeiten.
- Unsere Welt wird immer digitaler. Weiterhin wichtig sind analoge Orte für die Bevölkerung.
- Es ist schade, dass viele Bibliotheken nur gerade 10 oder 20 oder 30 Stunden pro Woche offen haben.
- Mit der Open Library gibt es eine Möglichkeit, die Öffnungszeiten massiv auszudehnen, und sogar an Sonntagen und Feiertagen offen zu haben, ohne dass mehr Personal benötigt wird.
- Das Konzept Open Library hat sich bewährt, sowohl für grosse als auch für kleine Bibliotheken. In der Schweiz gibt's mehrere Musterbeispiele. Besucht diese Bibliotheken! Oder reist in euren nächsten Ferien nach Dänemark, Holland oder Schweden und besucht dort ein paar Bibliotheken!
- Es wäre falsch, aus Angst vor möglichen Problemen wie Vandalismus und Diebstahl, keine Open Library einzuführen. Erstens sind Vandalismus und Diebstahl kein Problem und zweitens ist die Kundschaft begeistert von langen Öffnungszeiten an 7 Tagen.
- Für eine Open Library braucht es ein Umdenken und es braucht Mut. Umdenken, weil man sich von der Ausleihtheke lösen muss und die Kundschaft in die Autonomie, in den Self Service lassen muss. Mut, dass man sich auf einen neuartigen Bibliotheksbetrieb einlässt. Und Mut, weil man nicht mehr jederzeit sieht, was in der Bibliothek vor sich geht.
- Es hat sich bewährt, eine Open Library Schritt für Schritt einzuführen, nicht alles auf einmal. Man kann die Kundschaft zuerst an die self service Ausleihe und Rückgabe gewöhnen. Danach führt man die Open Library nur am Morgen oder über Mittag ein. Erst am Schluss dehnt man die Open Library auch auf den Abend und Sonntag aus.
- Ich bin überzeugt, dass die Open Library in 10 Jahren Standard ist in der Schweiz. Darum appelliere ich: Wenn ihr eine Sanierung macht, einen neuen Standort plant oder grosse Investitionen anstehen, denkt die OL mit. Wenn ihr mutig seid und bereit zum Umdenken seid, dann macht eine OL.
- Die Open Library ist nicht das Endziel von Uster. Denn der Nachteil der 365-Bibi von Uster, Altstätten, Wiesendangen und Grosshöchstetten ist, dass man am Abend und am Sonntag eine Bibikarte braucht für den Zutritt. Doch wir in Uster wollen sein wie La Filanda. Dort können alle Leute auch abends und am Sonntag in die Bibliothek rein, auch ohne Karte, dank den phänomenalen Freiwilligen.
- Mit der Open Library erreichen die Bibliotheken einen grossen Imagegewinn.
- E per la fine: Forza biblioteche: aprite le porte (**Musik aprite le porte**)